

Der WÖHR SpaceManager in Verbindung mit Autoparksystemen

Viele urbane Garagen sind nicht vollständig ausgelastet und haben einen gemischten Nutzerkreis wie Dauerparker, Wohnungs- und Gewerbemieter, Carsharing-Nutzer etc.

Ziel ist es die Auslastung von Garagen mit verschiedenen Nutzerkreisen durch eine dynamische Zuweisung von Stellplätzen zu verbinden und Leerstand in den Garagen zu vermeiden. Dabei ist es unabhängig, ob die Zuweisung mit Parksyste men oder einem konventionellen Stellplatz erfolgt.

Autoparksysteme können nicht nur für Einzelnutzer mit festzugewiesenen Stellplätzen verwendet werden. Um Parksyste me auch für verschiedenste Zielgruppen wie Kurz- und Langzeitparker, Mitarbeiterstellplätze und Besucher nutzbar zu machen, hat WÖHR ein umfassendes Parkraummanagementsystem – den WÖHR SpaceManager – entwickelt, welcher WÖHR Parksyste me integriert.

Das Konzept ist einfach erklärt: Die Stellplätze werden an den WÖHR SpaceManager angebunden.

Der SpaceManager bietet den Nutzern leerstehende Stellplätze an und reduziert Leerstand, welcher aufgrund von Abwesenheiten der Stellplatznutzer durch z.B. Urlaub oder Geschäftsreisen und ermöglicht eine bessere Auslastung der Tiefgarage, da mehr Nutzer registriert werden können als Stellplätze zur Verfügung stehen.

Dies bietet einen Mehrwert für Nutzer, Investoren und Betreiber. Es können verschiedene Nutzergruppen und Abrechnungsmodelle definiert werden – inklusive E-Laden! Die Stellplatzkonfiguration (z.B. Stellplatzabmessungen oder E-Lademöglichkeiten) können über die Buchungsplattform gebucht werden.

Pilotprojekt für die Integration eines Parksyste ms in den WÖHR SpaceManager einer Tiefgarage ist das Anfang 2025 eröffnete Büro- und Wohngebäude „THE PULSE“ in Amsterdam. Hier wurden 124 Stellplätze in 13 WÖHR Combilift-Systemen 542 und 543 geschaffen, die mit dem WÖHR SpaceManager verbunden wurden. In diesem Projekt wurde eine Verbindung zwischen privatem und teil-öffentlichem Parken, sowie Carsharing für einen wechselnden Nutzerkreis geschaffen.

Der WÖHR SpaceManager kann mit den WÖHR Produktreihen Combilift, Combiparker sowie dem Fahrradparksystem Bikesafe verbunden werden. Auch eine Anbindung an vollautomatische Systeme ist möglich. Ebenso die Nachrüstung im Rahmen einer Sanierung der Steuerung der genannten Produktgruppen und vollautomatischer Systeme ist umsetzbar.

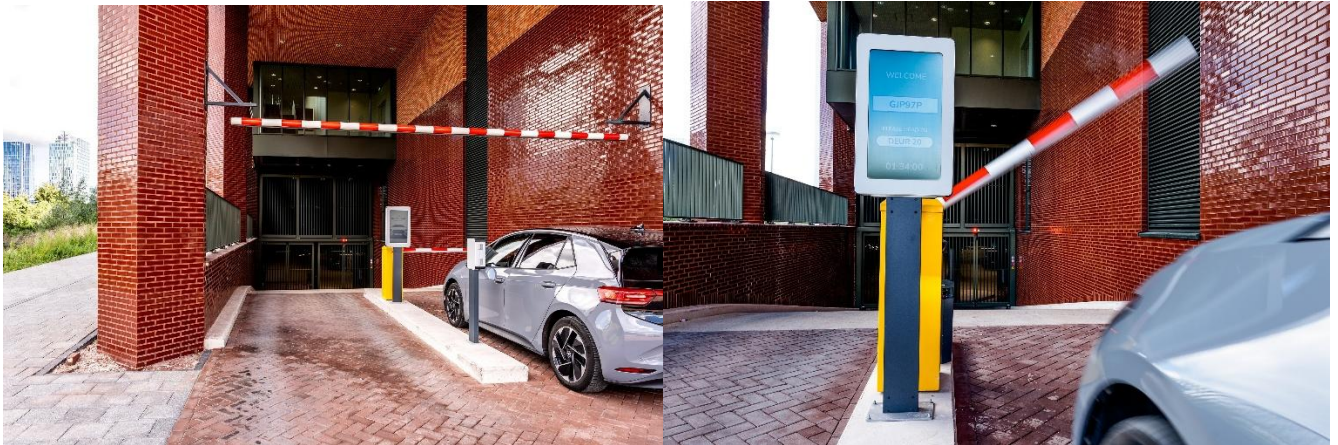
Das Konzept:

Die WÖHR Parksyste me werden per Software an den WÖHR SpaceManager und die Cloud der digitalen Stellplatzverwaltung angebunden. Der Nutzer bucht über die Buchungsplattform einen Stellplatz und erhält einen QR-Code bzw. gibt sein Kennzeichen an.

Bei der Einfahrt wird das Kennzeichen an der Schranke erkannt bzw. der QR-Code am Terminal an der Einfahrt gescannt. Die Monitoranzeigen innerhalb der Tiefgarage führen den Fahrer zum zugewiesenen Stellplatz. Die Abholung des Fahrzeugs erfolgt ebenfalls durch die Eingabe des Kennzeichens bzw. scannen des QR-Codes (ggf. mit Bezahlung) – an einem Terminal.

Ein Video des gesamten Durchlaufs sowie das Projektvideo „THE PULSE“ finden Sie hier:
<https://transfer.woehr.de/index.php/s/M5Aq2gp6LzGkQnb>

Detailbeschreibung:



Mitarbeiter (Dauerparker) und Carsharing-Fahrzeuge sind mit ihrem Kennzeichen auf der Buchungsplattform registriert. Besucher können über die Buchungsplattform einen QR-Code erstellen lassen. Die Kamera erkennt das Kennzeichen und die Schranke öffnet sich. Durch eine Edge Installation ist die Funktionalität des Systems gesichert, sollte es zu einer Unterbrechung der Internetverbindung kommen.



Nachdem sich die Schranke geöffnet hat, wird dem Fahrer durch Monitore am Beispiel „THE PULSE“ über den Combiliften anhand seines Kennzeichens angezeigt, welcher Parkplatz ihm zugewiesen wurde. Das Tor des Parkplatzes ist bereits geöffnet und ist bereit zur Einfahrt. Nachdem das Fahrzeug geparkt wurde, verlässt der Fahrer das System und schließt das Tor über den grünen Knopf auf dem Bedienpanel.



Für die Abholung des Fahrzeugs begibt sich der Fahrer in den Abholbereich der Tiefgarage. Hier befindet sich ein Bedienpanel, an dem das Kennzeichen eingegeben wird. Nach der Eingabe erscheint die Nummer des Tores, an dem das Fahrzeug abgeholt werden kann.

Für die Gewährleistung der Personensicherheit müssen die Nutzer nach der Ausfahrt aus dem System das Tor über das Bedienpanel an der Anlage wieder schließen. Sollte der Nutzer das Tor nicht geschlossen haben, wird er bei der Ausfahrt aus der Garage nochmals darauf hingewiesen das Tor des Parksystems zu schließen. Bis zur Schließung öffnet sich die Ausfahrtschranke nicht.



An der Schranke wird automatisch das Kennzeichen des Autos erkannt und die Schranke öffnet sich.

Sofern ein regelmäßiger Nutzer mit einem anderen Auto als sonst die Anlage nutzt, kann die Ein- und Ausfahrt mit QR-Code statt Kennzeichenerkennung genutzt werden.

Eine integrierte Notruftaste mit Gegensprechanlage zur Hilfestellung ist in den Terminals implementiert.

Das Pilotprojekt „THE PULSE“ in Amsterdam

